

Gemeinderatssitzung am 28. Juni 2011

zu TOP 22: Antrag zu TOP VGL

Die Fraktion proLAA stellt den Antrag, dass Bürgermeister Ing. Manfred Fass beim Thema VGL bei den wahren Fakten bleibt und endlich von verkürzten Darstellungen und einer bewussten Irreführung der Mitglieder des Gemeinderates Abstand nimmt.

Begründung:

Wider besseres Wissen werden seit Monaten Gerüchte über angebliche Verfehlungen der ehemaligen Geschäftsführer der VGL, StR Mag. Thomas Stenitzer, Christian Mörth und Mag. Dieter Zins, verbreitet, denen der Gemeinderat für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit am 25. 6. 2010 einstimmig besten Dank und Anerkennung ausgesprochen hat.

Der unter TOP 22 zu beschließende **Umlaufbeschluss** soll offenbar den Eindruck erwecken, die ehemaligen Geschäftsführer hätten nicht „sparsam, wirtschaftlich und zweckmäßig nach kaufmännischen Grundsätzen“ gehandelt (vgl. NÖ-GO § 68).

Das Gegenteil ist der Fall:

Aus nur dem Bürgermeister bekannten Gründen wurde der von den Geschäftsführern im Frühjahr 2010 vorgelegte Lagebericht für die Bilanz zum 31.3. 2009 **nicht** zur Kenntnis gebracht, obwohl dies § 68 NÖ-GO Abs. 3 vorsieht.

In diesem Bericht wurden die **wirtschaftliche und steuerliche Situation sowie die voraussichtliche Entwicklung der VGL** ausführlich dargelegt. Diese soll daher im Folgenden kurz skizziert werden, damit sich die Mitglieder des Gemeinderats ein Bild von der wahren Situation der VGL machen können:

Die oben genannten Geschäftsführer (Stenitzer, Mörth, Zins) übernahmen die VGL im März 2006 **mit Verlustvorträgen von -274.000,-€**, die bis 2009 um 94.200 € gesenkt werden konnten.

Die **Gewinne bzw. Verluste der Geschäftsjahre 2005 - 2009** betrugen:

2005 Gewinn von 19.300	Cash flow + 25.000
------------------------	--------------------

2006 Verlust von 9.000	Cash flow - 4.600,--
2007 Gewinn von 27.000	Cash flow + 32.800,--
2008 Gewinn von 12.600	Cash flow + 17.800,--
2009 Gewinn von 45.000	Cash flow + 17.500,--

Der **Kontokorrentstand** war im Übernahmzeitraum € – 95.900,-- und konnte von den Geschäftsführern Stenitzer, Mörth und Zins auf plus € 17.900,-- verbessert werden. Dies lässt sich jederzeit nachweisen.

Aufgrund von **Weisungen der Eigentümerin** (=Stadtgemeinde Laa) durften bestimmte Leistungen allerdings gar nicht oder nur zu marktunüblich niedrigen Preisen verrechnet werden. Dadurch kam es zu Umsatz-Ausfällen in folgenden Höhen:

für das Bilanzjahr 08/09 € 23.500,--

für das Bilanzjahr 09/10 € 17.500,--

Die Bilanz 2009/2010 wurde bereits von den neuen Geschäftsführern (GR Kriehuber, GR Luksch) erstellt. Alle aufgetauchten steuerlichen und handelsrechtlichen Fragen wurden von den ehemaligen Geschäftsführern in einer Gesprächsrunde mit den Eigentümern (StR Neumayer und Stadtgemeinde Laa) und Dr. Raimund Heiss vollständig beantwortet.

Fazit: Die im Umlaufbeschluss genannten Bilanzverluste 2009 und 2010 sind im Zusammenhang mit der Ausgangssumme von damals € -274.000 als Verbesserung der Bilanz zu sehen.